

Antrag auf Änderung des Ganztagsbetriebs an Ganztagschulen nach § 4a SchG zum Schuljahr 2027/2028

Auf dem Dienstweg

über das Staatliche Schulamt (spätestens 01.10.2026)

an das Regierungspräsidium (spätestens 01.11.2026)

Antrag der Stadt / Gemeinde / des freien Trägers / des Landes Ostfildern

auf Änderung des Ganztagsbetriebs an folgender Schulart

- ☒ **Grundschule**
- ☐ **Grundstufe eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit Förderschwerpunkt**
 - ☐ **Lernen**
 - ☐ **Sprache**
 - ☐ **Emotionale und soziale Entwicklung**
 - ☐ **Sehen**
 - ☐ **Hören**
 - ☐ **Geistige Entwicklung**
 - ☐ **Körperliche und motorische Entwicklung**

Gewählte Organisationsform:

- ☒ **Verbindliche Form**
- ☐ **Wahlform**

☐ **Die Einrichtung soll in einer Campuslösung mit folgender anderen Schule realisiert werden:** _____

(Schulname, Schulort, Schulart)

Schulname	Grundschule Ruit
Dienststellennummer	04123420
Straße	Justinus-Kerner-Weg 40
PLZ/ Ort	73760 Ostfildern
Landkreis/ Stadtkreis	Esslingen
Telefon	0711 7941810
Fax	
E-Mail	poststelle@04123420.schule.bwl.de

Schulleitung	Beate Oswald
Schulträger	Stadt Ostfildern
Straße/ Hausnummer	Klosterhof 4
PLZ/ Ort	73760 Ostfildern
Schulträgerkonto bei Schulen nach §4a	IBAN DE 09 6115 0020 0000 9904 40 BIC ESSLDE66XXX
Ansprechpartner/in beim Schulträger bzgl. Konto	Marc Wittum
Telefon	0711/3404-472
E-Mail	m.wittum@ostfildern.de
ggf. weitere beteiligte Kommunen	
Staatliches Schulamt	Nürtingen
Regierungspräsidium	Stuttgart
Genehmigungsbescheid der Ganztagschule vom , AZ.:	

Angaben der Schule

(von der Schule auszufüllen)

a) Bisherige Form des Ganztagsbetriebs

(bitte nur ein Feld ankreuzen)

Wahlform		Verbindliche Form	
a) Wahlform für die Klassen 1 - 4	☒	a) Verbindliche Form für die Klassen 1 - 4 (alle Schülerinnen und Schüler der Schule nehmen am Ganztagsbetrieb teil)	☐
b) Wahlform im sukzessiven Aufbau momentan für die Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend im Halbtagsbetrieb geführt)	☐	b) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau momentan für die Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend im Halbtagsbetrieb geführt)	☐
c) Wahlform im sukzessiven Aufbau momentan für die Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend als erlassene Ganztagschule nach Schulversuch geführt)	☐	c) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau momentan für die Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend in der Wahlform geführt)	☐
		d) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau momentan für die Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend als erlassene Ganztagschule nach Schulversuch geführt)	☐

b) Bisheriges Zeitmodell des Ganztagsbetriebs

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens drei Wochentage à 7 Zeitstunden	☒

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens drei Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens vier Wochentage à 7 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens vier Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens fünf Wochentage à 7 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens fünf Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

c) Künftige Form des Ganztagsbetriebs

(bitte nur ein Feld ankreuzen)

Wahlform		Verbindliche Form	
a) Wahlform für die Klassen 1-4	☐	a) Verbindliche Form für die Klassen 1 - 4 (alle Schülerinnen und Schüler der Schule nehmen am Ganztagsbetrieb teil)	☒
b) Wahlform im sukzessiven Aufbau beginnend mit den Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend im Halbtagsbetrieb geführt)	☐	b) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau beginnend mit den Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend im Halbtagsbetrieb geführt)	☐
c) Wahlform im sukzessiven Aufbau beginnend mit den Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend als erlassene Ganztagschule nach Schulversuch geführt)	☐	c) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau beginnend mit den Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend in der Wahlform geführt)	☐
		d) Verbindliche Form im sukzessiven Aufbau beginnend mit den Klassenstufe(n) (die weiteren Klassenstufen werden auslaufend als erlassene Ganztagschule nach Schulversuch geführt)	☐

d) Künftiges Zeitmodell des Ganztagsbetriebs

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens drei Wochentage à 7 Zeitstunden	☒

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens drei Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens vier Wochentage à 7 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens vier Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens fünf Wochentage à 7 Zeitstunden	☐

Grundschule / Grundstufe des SBBZ L	
mindestens fünf Wochentage à 8 Zeitstunden	☐

e) Der Bedarf an Ganztagsplätzen wurde wie folgt erhoben:

- An Grundschulen muss dauerhaft mindestens eine Ganztagsgruppe mit mindestens 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet sein.
- An Grundstufen der SBBZ mit den Förderschwerpunkten **Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung** muss dauerhaft mindestens eine Ganztagsgruppe mit mindestens 12 Schülerinnen und Schülern eingerichtet sein.
- An Grundstufen der SBBZ mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie **körperliche und motorische Entwicklung** muss dauerhaft mindestens eine Ganztagsgruppe mit mindestens 6 Schülerinnen und Schülern eingerichtet sein.
- An Grundstufen der SBBZ mit den Förderschwerpunkten **Hören** sowie **Sehen** muss dauerhaft mindestens eine Ganztagsgruppe mit mindestens 9 Schülerinnen und Schülern eingerichtet sein.
- Die Ganztagsgruppe kann klassen- und jahrgangsübergreifend sein.
- Alle Ganztags Schülerinnen und Ganztags Schüler nehmen an allen von der Schule angebotenen Ganztagen teil.

Klassenstufe	Prognostizierte Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule	Voraussichtliche Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Ganztagsbetrieb	Anzahl der geplanten Gruppen
Ggf. Juniorklasse			
1	68	68	
2	61	61	
3	69	69	
4	49	49	
Gesamt	247	247	10

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden nach Gruppen mit unterschiedlichen **Gruppengrößen** berechnet:

25 Schülerinnen und Schüler einer Grundschule im Ganztagsbetrieb sind für die erste Gruppe notwendig. Die jeweils nächste 25er-Gruppe beginnt ab vier weiteren Teilnehmenden (also ab 29 Schülerinnen und Schülern zwei Gruppen, ab 54 drei, ab 79 vier, usw.).

Die Gruppengröße an Grundstufen der SBBZ Lernen und Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung ist bei 12 Schülerinnen und Schülern anzusetzen. Die jeweils nächste 12er-Gruppe beginnt ab vier weiteren Teilnehmenden (also ab 16 Schülerinnen und Schülern zwei Gruppen, ab 28 drei, usw.).

Die Gruppengröße an Grundstufen der SBBZ geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung ist bei 6 Schülerinnen und Schülern anzusetzen. Die jeweils nächste 6er-Gruppe beginnt ab drei weiteren Teilnehmenden (also ab 9 Schülerinnen und Schülern zwei Gruppen, ab 15 drei, usw.).

Die Gruppengröße an Grundstufen der SBBZ mit den Förderschwerpunkten Hören sowie Sehen ist bei 9 Schülerinnen und Schülern anzusetzen. Die jeweils nächste 9er-Gruppe beginnt ab vier weiteren Teilnehmenden (also ab 13 Schülerinnen und Schülern zwei Gruppen, ab 22 drei Gruppen, usw.).

f) Berechnung der Lehrerwochenstunden Grundschulen / SBBZ Lernen

Zeitmodell	LWS-Zuweisung pro Gruppe		geplante GTS-Gruppenzahl		Summe
3x7	6	X	10	=	60
3 Tage mit 7 Zeitstunden	6 LWS				
4 Tage mit 7 Zeitstunden	8 LWS				
5 Tage mit 7 Zeitstunden	10 LWS				
3 Tage mit 8 Zeitstunden	9 LWS				
4 Tage mit 8 Zeitstunden	12 LWS				
5 Tage mit 8 Zeitstunden	15 LWS				

Lehrerwochenstunden-Zuweisung an Grundstufen von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt **emotionale und soziale Entwicklung**:

3 Tage mit 7 Zeitstunden	0 LWS
4 Tage mit 7 Zeitstunden	2 LWS
5 Tage mit 7 Zeitstunden	4 LWS
3 Tage mit 8 Zeitstunden	3 LWS
4 Tage mit 8 Zeitstunden	6 LWS
5 Tage mit 8 Zeitstunden	9 LWS

Lehrerwochenstunden-Zuweisung an Grundstufen von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt **Sprache / Sehen**:

3 Tage mit 7 Zeitstunden	2 LWS
4 Tage mit 7 Zeitstunden	4 LWS
5 Tage mit 7 Zeitstunden	6 LWS
3 Tage mit 8 Zeitstunden	5 LWS
4 Tage mit 8 Zeitstunden	8 LWS
5 Tage mit 8 Zeitstunden	11 LWS

Lehrerwochenstunden-Zuweisung an Grundstufen von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt **geistige Entwicklung / körperliche und motorische Entwicklung**:

3 Tage mit 7 Zeitstunden	3 LWS
4 Tage mit 7 Zeitstunden	6 LWS
5 Tage mit 7 Zeitstunden	10 LWS
3 Tage mit 8 Zeitstunden	6 LWS
4 Tage mit 8 Zeitstunden	10 LWS
5 Tage mit 8 Zeitstunden	15 LWS

Lehrerwochenstunden-Zuweisung an Grundstufen von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt **Hören**:

3 Tage mit 7 Zeitstunden	1 LWS
4 Tage mit 7 Zeitstunden	3 LWS
5 Tage mit 7 Zeitstunden	5 LWS
3 Tage mit 8 Zeitstunden	4 LWS
4 Tage mit 8 Zeitstunden	7 LWS
5 Tage mit 8 Zeitstunden	10 LWS

Die Felder g) und h) sind optional auszufüllen.

g) Die Schule ist im Verbund mit einer

- ☐ Hauptschule/ Werkrealschule/ Realschule/ Gymnasium ohne Ganztagsbetrieb
- ☐ Hauptschule/ Werkrealschule/ Realschule/ Gymnasium mit Ganztagsbetrieb
- ☐ Gemeinschaftsschule

h) Monetarisierung

Bis zu 70 % der zusätzlich zugewiesenen Lehrerwochenstunden (vgl. Abschnitt f)) des Ganztagsbereichs können monetarisiert werden, um damit Angebote außerschulischer Partner zu finanzieren.

Die Schule beantragt zum Schuljahr 2027/2028 die Monetarisierung von **39** Lehrerwochenstunden im Ganztagsbereich.

Sollen davon gegebenenfalls Stunden für Koordinierungsaufgaben genutzt werden?

- ☒ ja, und zwar **3** Stunden
- ☐ nein

Hinweis: Es besteht unter folgenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Entnahme von Lehrerwochenstunden für die interne Koordination an der Ganztagschule:

- ❖ Wenn mindestens **10 Lehrerwochenstunden** monetarisiert werden, kann bis zu **1 Lehrerwochenstunde** für Koordinierungsaufgaben genutzt werden.
- ❖ Wenn mindestens **20 Lehrerwochenstunden** monetarisiert werden, können bis zu **2 Lehrerwochenstunden** für Koordinierungsaufgaben genutzt werden.
- ❖ Wenn mindestens **30 Lehrerwochenstunden** monetarisiert werden, können bis zu **3 Lehrerwochenstunden** für Koordinierungsaufgaben genutzt werden.

i) Angaben zur pädagogischen Konzeption der Schule

Der Qualitätsrahmen Ganztagschule Baden-Württemberg ist verbindliche Grundlage für die pädagogische Konzeption der Schule.

- ☐ Die pädagogische Konzeption des bereits genehmigten Antrags auf Einrichtung einer Ganztagschule soll aus folgenden Gründen auf den neu beantragten Ganztagsbetrieb übertragen werden (stichwortartig):
- ☒ Die pädagogische Konzeption wurde in den vergangenen Jahren wie folgt weiterentwickelt (stichwortartig):

Änderung der Lernzeit in Wochenplanzeit. Einführung der Themenzeit, Änderung der Projektzeiten, Entzerrung des Mittagsbands, Einführung von Stillen Pausen. Entwicklung eines multiprofessionellen Teams

siehe Anlage Schulkonzept der Grundschule Ruit

- ☐ Die Vorgaben zur Rhythmisierung können aus folgenden belegbaren Gründen nicht umgesetzt werden:

j) Abschließende Erklärung

Die Änderungen des Ganztagsbetriebs wie in den Abschnitten c) bis i) beschrieben, werden hiermit beantragt.

Ort, Datum

Unterschrift Oberbürgermeister/in / Bürgermeister/in / Landrat, Landrätin

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung

Erklärung des Schulträgers

Ich bestätige,

☒ das Mittagessen bereitgestellt wird,

☒ die Aufsichtsführung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler beim Mittagessen übernommen werden (nicht anzukreuzen für sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung sowie für den Bildungsgang geistige Entwicklung der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren anderer Förderschwerpunkte),

☒ die Sachkosten für die Ganztagschule übernommen werden,

☒ die Personalkosten für Betreuung und Aufsicht beim Mittagessen übernommen werden (nicht anzukreuzen für sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung sowie für den Bildungsgang geistige Entwicklung der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren anderer Förderschwerpunkte),

Bei SBBZen:

☐ dass Fragen der Schülerbeförderung geklärt sind.

Bemerkungen:

Bei Beantragung von SBBZen in verbindlicher Form:

Hinweise zu den nächstliegend zur Verfügung stehenden Angeboten an SBBZ:

Ort, Datum

Unterschrift Oberbürgermeister/in / Bürgermeister/in / Landrat, Landrätin

Erklärung des Schulleiters /der Schulleiterin

☒ Ich bestätige,

- dass die Schulkonferenz am _____ getagt hat und zur Einrichtung der Ganztagsschule angehört wurde.

Bemerkungen:

☒ Ich bestätige,

- dass der Elternbeirat am 7.5.2026 getagt hat und zur Einrichtung der Ganztagsschule angehört wurde.

Bemerkungen:

☐ Exemplarische Stundenpläne sind beigelegt

Bitte farbliche Unterscheidung vornehmen:

- Stunden aus der Kontingenzstundentafel mit Eintragung der Unterrichtsfächer.
- Zusätzliche Lehrerwochenstunden Ganztags und ggf. davon beabsichtigte monetarisierte Lehrerwochenstunden.
- Ggf. ergänzende Angebote des Schulträgers.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung

Stellungnahme des Staatlichen Schulamts

(vom zuständigen Staatlichen Schulamt auszufüllen)

ja nein

- | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Das pädagogische Konzept erscheint schlüssig und erfüllt die Vorgaben.
Exemplarische Stundenpläne sind beigelegt. | ☐ | ☐ |
| 2 | a) Die Rhythmisierung wurde umgesetzt. | ☐ | ☐ |
| | b) Abweichungen der Rhythmisierung sind begründet. | ☐ | ☐ |
| 3 | Nach Prüfung ergibt sich folgende Gruppenzahl: _____
Das gewählte Zeitmodell ergibt folgende LWS-Zuweisung pro Gruppe: _____
Plus LWS für die Schulleitung: _____
Daraus ergeben sich folgende Gesamt-LWS: _____ für das SJ 2027/2028 | | |

Bemerkungen:

☐ Der Antrag des Schulträgers wird befürwortend vorgelegt.

☐ Der Antrag des Schulträgers wird nicht befürwortet.

Begründung:

Datum:

Gezeichnet:

Stellungnahme des Regierungspräsidiums

(vom zuständigen Regierungspräsidium auszufüllen)

Der Antrag des Schulträgers auf Änderung des Ganztagschulbetriebs an der
wurde fristgerecht eingereicht.

Schule

Er wurde hinsichtlich der Genehmigungsvoraussetzungen geprüft und wird

☐ befürwortet:

☐ nicht befürwortet:

Der Antrag wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

Datum:

Gezeichnet: